

# Ein Appell an die Politik

Von: Sabine G

Vorweg möchte ich klarstellen: Weder bin ich politisch rechts noch links noch militant, noch ein Verschwörungstheoretiker, noch ein Corona-Leugner, noch ein Staatsverweigerer, noch ein Reichsbürger,...

Wieviele herabsetzende Schubladen in letzter Zeit gefunden wurden um Menschen anderer Meinung als der propagierten abzukanzeln ... bis vor 6 Monaten war eine Diversität der Meinungen Grundlage unserer Demokratie, unseres damaligen Rechtsstaates ...

Ob wir heute noch in einem leben, soll letztlich die Legislative oder die Geschichtsschreibung klären ...

Ich bin ... schlichtweg besorgt.

Seit Mitte März bin ich und meine Familie von den sogenannten „Maßnahmen“ der Regierung betroffen.

Viele Menschen waren nach den anfänglichen Berichterstattungen, Bildern, Videos, etc. im Februar eingeschüchtert und verängstigt, was da auf uns zukommen würde. Auch ich nehme mich da nicht aus und bin dankbar, dass unsere Verantwortungsträger damals rasch und effizient reagiert haben. Wären wir wahrhaftig von einer Pandemie heimgesucht worden, hätte die Reaktionsfähigkeit wahrscheinlich vielen Menschen das Leben gerettet. Nach drei Wochen Stillstand wurde jedoch anhand der Daten, Fakten und vieler Experten (auch der Taskforce der Regierung) schnell klar, dass die Ersteinschätzung ein Irrtum war. COVID-19 lässt sich ganz klar nicht auf eine Stufe mit Pest oder spanischer Grippe stellen, sondern wohl eher auf die einer ganz normalen wiederkehrenden Grippewelle.

Nach dieser verhältnismäßig kurzen Zeit des Stillstands im Alltag und Berufsleben hätten die Menschen noch keine Probleme gehabt, diesen Irrtum, der als solcher erst nach einiger Zeit klar wurde, zu akzeptieren und den Entscheidungsträgern nicht nachzutragen. Unbegreiflich für mich: es wurde und wird weiterhin an der bisherigen Strategie festgehalten, sprich

- Mund-Nasenschutz,
- Abstand halten,
- Panikmache auf ganzer Linie,
- Negieren alternativer Meinungen und Berichte, entfernen lassen dieser aus dem Internet, keine öffentliche Berichterstattung
- Verweigern einer objektiven Diskussion,
- Abwertung, Herabsetzung, Bedrohung und Diskreditierung von Menschen mit anderen Ansichten zum Thema,
- Androhung von Gewalt und Bußen bei Verstößen,
- Unterminieren des demokratischen Bewusstseins bis hin zu
- Provokation von Eskalation durch Panikmache und Demonstrationsverbote.

Es schmerzt zu sehen, wohin sich unsere Gesellschaft in so wenigen Monaten bewegt hat, wie viele Menschen lemminghaft in die Propagandafallen von so genannten „gut

meinenden Menschen“ tappen. Bereits Paracelsus sagte: „Die die es gut meinen, das sind die Schlimmsten.“

Sobald man als Mensch die Bereitschaft hat, sich ein wenig breiter zu informieren, wächst der Eindruck, von der Politik und einem Großteil der Medienlandschaft, die sich derzeit vor allem durch einen Mangel an Objektivität und Informationsgehalt auszeichnen, angelogen und manipuliert zu werden... (z.B. Berlin)

Gebetsmühlenartig wird gepredigt, wie sich in den letzten Monaten das Gemeinschaftsgefühl unter den Menschen doch so wunderbar entwickelt hätte. Wenn man sich mit offenem Blick umschaute, erlebt man jedoch vermehrt

- ein Zutage treten von psychisch-pathologischen Symptomen bei vielen Mitmenschen,
- zunehmende Vereinsamung bei Alt und Jung,
- Aggressivität und Gewaltbereitschaft untereinander,
- Distanziertheit und Ignoranz untereinander,
- ein Aufbrechen familiärer und partnerschaftlicher Zerrüttung,
- Misstrauen,...

(diesen Eindruck habe ich mir durch persönliche Erlebnisse und Erzählungen aus meinem Umfeld gemacht)

Völlig zu schweigen von den Kollateralschäden, über die jedoch aktiv und meiner Meinung nach fahrlässig geschwiegen oder bagatellisiert wird.

Dazu zähle ich unter anderen:

- unterlassene Behandlungen von Kranken bis schwer Erkrankten mit mitunter dramatischen nämlich tödlichen Folgen,
- isoliert Sterbende und ihre Angehörigen, denen jeglicher Sterbeprozess verweigert wurde,
- Menschen die schuldlos in die Arbeitslosigkeit und/oder Armut gezwungen wurden/ werden,
- Jugendliche die einfach auf der Strecke bleiben,
- Familien die zerbrechen,
- gesundheitliche Schäden durch das Maske tragen,
- Firmen denen jegliche Existenz entrissen wurde,
- Grundrechte die mit Füßen getreten werden,...

Wer zählt DIESE Opfer und wer übernimmt Verantwortung für Entscheidungen und ihre Folgen?

Argumentiert wird mit dem Schutz unserer Gesundheit, unserem Wohl ...

Das klingt für mich mittlerweile sehr hohl .. Natürlich gibt es Menschen, die es zu schützen gilt, so genannte Risikopatienten und immunschwache Menschen.

Diese müssen natürlich geschützt werden!

Jedoch darf deren Schutz nicht über dem Wohl ALLER insbesondere unserer Kinder stehen!

Unsere Kinder werden seit Monaten eingesperrt, reglementiert, sozial isoliert, in unbefriedigender Form bis gar nicht unterrichtet, gesundheitlich geschädigt, ... zu guter letzt werden sie von der Politik auf Lebenszeit verschuldet.

Ist das unser Erbe?

Werden wir und unser Wohl noch auf diese Art und Weise vertreten oder geht es mittlerweile nur noch um das Aufrechterhalten von „Fake News“ oder die nächste Wahl?

Das Verhalten der so genannten Volksvertreter ist für mich einfach nur schändlich!  
Innere Größe zeigt der, der auch zu seinen Fehlern steht. Mahatma Gandhi sagte einst:  
„Ich bin ein einfacher Mensch und mache Fehler wie jeder andere. Ich habe genug  
Bescheidenheit, meine Fehler zuzugeben und meine Schritte neu zu überdenken.“

Das ist nun mein Appell an Sie liebe Politiker. Werden Sie bescheidener, denn noch ist ein  
Umkehren möglich.

P.S. Falls meine Wahrnehmung der Dinge sich als falsch herausstellen sollte, so werde ich  
das gerne zugeben.